Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/6291

26. 11. 96

Änderungsantrag

der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Dr. Christa Luft, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1997 – Drucksachen 13/5200 Anlage, 13/5836, 13/6009, 13/6025, 13/6026, 13/6027 –

hier: Einzelplan 09 Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft

Der Bundestag wolle beschließen,

in Kapitel 09 02 – Allgemeine Bewilligungen – Titelgruppe 02 den Titel 671 21-626 (Kosten der Rohölbevorratung durch den Bund) zu streichen und unter „Übrige Einnahmen" einen neuen Titel „Erlöse aus dem Verkauf der Bundesrohölreserve" einzurichten.

Bonn, den 26. November 1996

Rolf Kutzmutz
Dr. Christa Luft
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

Die Aufrechterhaltung der Bundesrohölreserve von 7,3 Millionen Tonnen im Salzstock Etzel ist nicht mehr zeitgemäß. Bei Aufgabe des Lagers Etzel, welches betriebswirtschaftlich als abgeschrieben angesehen werden kann, entfielen nicht nur die – wie der Entwicklung des Volumens des Titels zu entnehmen ist – ständig wachsenden, vom Bund zu tragenden Unterhaltungs- und Wartungskosten. Gegenüber dem Beginn der Einlagerung Anfang der 70er Jahre hat sich die Sicherheits- und Versorgungslage der Bundesrepublik Deutschland drastisch geändert: Die Blockkonfrontation ist weggefallen, einstige wirtschaftliche, politische und militärische Gegner sind heute Lieferpartner (GUS-Raum), außerdem ist mittlerweile hinreichend Öl aus der Nordsee verfügbar. Bei kompletter Auflösung der Reserve Etzel würden die in der Bundesrepublik Deutschland eingelagerten Vorräte von derzeit 124 auf 104

Bedarfs-Tage absinken. Die Internationale Energie-Agentur empfiehlt 90 Tage Vorrat, auch nach Wegfall von Etzel wäre die Versorgungssicherheit der Bundesrepublik Deutschland noch höher als beispielsweise in Frankreich (99 Tage) oder in den Niederlanden (90 Tage).

Der Gesamterlös eines allmählichen Verkaufs des Rohöls würde etwa 1 500 000 TDM betragen.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333